economiesuisse

Umweltpreis der Wirtschaft 2019 geht an «HeiQ Materials AG»

Tausende Schweizer Unternehmen vereinen Unternehmergeist mit Umweltbewusstsein. 40 davon wurden dieses Jahr durch eine Fachjury für ihre Vorbildrolle im Bereich der Nachhaltigkeit für den «Umweltpreis der Wirtschaft» evaluiert. Drei Unternehmen konnten sich am CE2 Day präsentieren – der neuen Konferenz des Swiss Economic Forums zur Kreislaufwirtschaft. Die Auszeichnung des durch die Schweizerische Umweltstiftung und den Verein «Go for Impact» partnerschaftlich verliehenen Preises ging an HeiQ Materials AG.

Innovationen bieten neue Chancen für Menschen, Umwelt und Unternehmen. Auch im Bereich der Nachhaltigkeit kommt darum unternehmerischen Lösungen eine entscheidende Bedeutung zu. Es braucht Unternehmerinnen und Unternehmer, die sich ihrer zentralen Rolle bewusst sind und ressourcenschonende, innovative Businessmodelle, Güter und Dienstleistungen entwickeln. Damit lassen sich auch nachhaltige Gewinne erzielen.

Vorbild und Impulsgeber

Der «Umweltpreis der Wirtschaft» setzt den Fokus auf solche unternehmerische Lösungen, die das Potenzial haben, Entscheidungsträger der Wirtschaft zu inspirieren und einen Sog zu entwickeln – hin zu einer noch stärkeren unternehmerischen Nachhaltigkeit. Diese gelebte unternehmerische Nachhaltigkeit, die Unternehmergeist und Umweltbewusstsein verbindet, will der «Umweltpreis der Wirtschaft» fördern. Durch seine breite Trägerschaft ist er in Umwelt- und Wirtschaftskreisen hervorragend abgestützt. Vergeben wird der

Preis partnerschaftlich durch die Schweizerische Umweltstiftung und den Verein « Go for Impact», der die wichtigsten Umwelt- und Wirtschaftsorganisationen der Schweiz vereint – unter anderen das Bundesamt für Umwelt BAFU, economiesuisse, öbu, Swissmem und WWF Schweiz.

Doris Leuthard präsidiert ab 2020 die Jury

Der Preisträger wird durch ein mehrstufiges Verfahren aus Fachpersonen und einer prominenten Jury evaluiert. Die drei Finalisten, dieses Jahr Climeworks, DHP Technology (Solarfaltdach HORIZON), HeiQ (HeiQ CleanTech), können sich einem breiten Publikum präsentieren. Dieses Jahr konnte die Preisverleihung erstmals im Rahmen des neu geschaffenen CE2 Day – der neuen Konferenz des Swiss Economic Forums zur Kreislaufwirtschaft – stattfinden. Eine weitere Neuerung steht 2020 an: Die ehemalige Bundesrätin und UVEK-Vorsteherin Doris Leuthard übernimmt den Juryvorsitz des Umweltpreises der Wirtschaft.

Auszeichnung geht an HeiQ Materials AG

40 Unternehmen wurden durch die verschiedenen Partnerorganisationen für den Umweltpreis der Wirtschaft 2019 vorgeschlagen. Anerkennung für ihre Vorbildrolle verdienen alle. Durchgesetzt im Wettbewerb hat sich schliesslich die **HeiQ Materials AG** aus Schlieren (ZH). Das Unternehmen hat für das Färben von Polyester eine revolutionäre Technologie entwickelt, die für bessere Qualität zu günstigerem Preis sorgt und erst noch umweltfreundlicher ist als andere Färbemethoden. Das ist besonders bedeutend, da die Textilindustrie global der grösste industrielle Wasserverbraucher darstellt und hohe CO_2-Emissionen verursacht.